



## KIA Carens 1.7 CRDi Spirit

Fünftürige Großraumlimousine der unteren Mittelklasse (104 kW / 141 PS)

Der seit 2013 in dritter Generation erhältliche Kia Carens ist mit einem Vierzylinder-Benziner oder einem Vierzylinder-Diesel erhältlich - beide Motoren wurden zum Modelljahr 2016 überarbeitet. Der im Testwagen verbaute 1,7-l-Selbstzünder leistet nun 141 PS (zuvor 136), das Drehmoment beträgt 340 statt 331 Nm. Damit erreicht der Familienvan, dessen Leergewicht knapp 1,7 t beträgt, ein zufriedenstellendes Resultat bei den Fahrleistungsmessungen. Für die beiden höheren Ausstattungsvarianten gibt es serienmäßig zur Verbrauchsreduzierung das EcoDynamics-Paket. Es umfasst ein Start-Stopp- sowie Energie-Regenerationssystem. Der im ADAC EcoTest ermittelte Durchschnittsverbrauch liegt dennoch bei 5,5 Liter pro 100 km, was im Klassenvergleich kein besonders niedriger Wert ist. Punkten kann der Carens mit den üppigen Platzverhältnissen und dem variablen Kofferraum. Die drei Einzelsitze im Fond eignen sich perfekt für Kindersitze - es haben sogar drei nebeneinander Platz. Zudem findet man in der getesteten Top-Ausstattung serienmäßig eine dritte Sitzreihe vor. Auch hier lassen sich Kindersitze unterbringen, allerdings sind sie dann nicht perfekt zugänglich und das Platzangebot der zweiten Reihe ist dann eingeschränkt. Die Verarbeitung ist zufriedenstellend, die Bedienung fällt dank sinnvoll angeordneter Elemente weitgehend leicht, wenn auch das Lenkrad mit Tasten überfrachtet ist. Die getestete Variante kostet mindestens 29.390 Euro, was im Klassenvergleich nicht gerade günstig ist. Dafür zeigt sich die Serienausstattung üppig - Klimaautomatik, Navigationssystem und Sitzheizung vorn wie hinten außen gibt es ab Werk. Xenonscheinwerfer für das Abblendlicht sind optional erhältlich, das Fernlicht wird aber leider mit Halogenleuchten realisiert. Dieses besitzt nur eine geringe Leuchtweite und zudem eine andere Lichtfarbe als das Abblendlicht. **Karosserievarianten:** keine. **Konkurrenten:** u.a. Citroen Grand C4 Picasso, Ford Grand C-Max, Opel Zafira Tourer, Renault Grand Scenic, VW Touran.

- + großzügiger und variabler Innenraum, hohe Zuladung, Rückbank für drei Kindersitze geeignet
- kein Fehlbetankungsschutz, großer Wendekreis, kein Xenonfernlicht



### ADAC-URTEIL

**2,3** AUTOTEST

**3,8** AUTOKOSTEN

### Zielgruppencheck

**1,8** Familie

**3,5** Stadtverkehr

**2,4** Senioren

**2,2** Langstrecke

**1,9** Transport

**3,1** Fahrspaß

**3,0** Preis/Leistung

Stand: Dezember 2015  
Text: Martin Brand

Insgesamt stellt die Verarbeitung des Kia Carens zufrieden, im Detail gibt es aber noch Raum für Verbesserungen. Die Karosserie ist insgesamt gut verarbeitet, an der einen oder anderen Stelle gibt es aber trotzdem Nachlässigkeiten. So sind z.B. die Türrahmen mehrteilig ausgeführt und unsauber verschweißt. An den Spaltmaßen bzw. der Lackierung gibt es dagegen nichts auszusetzen. Die Türschweller sind gut gegen Verschmutzung abgedichtet, zudem gibt es Einstiegsleisten, die vor Verkratzen schützen. Das Interieur zeigt sich gut verarbeitet, der verwendete Materialmix stellt zufrieden. Das Armaturenbrett ist im oberen Bereich geschäumt und fühlt sich solide an. Kunststoffe, die nicht im direkten Sichtfeld des Fahrers liegen, wie die unteren Bereiche des Armaturenbrettes und der Türverkleidungen, sind hingegen hart und kratzempfindlich. Bei Wahl der Top-Ausstattung "Spirit" werten zusätzliche Chromeinsätze und Applikationen in Klavierlackoptik den Kia optisch auf. Zusätzlich kann man gegen Aufpreis eine hochwertige Lederausstattung ordern (im Testwagen). Der Tankdeckel ist nicht in die Zentralverriegelung einbezogen, kann aber mittels gut zugänglichem Hebel im Fahrerfußraum entriegelt werden. Der Unterboden ist im vorderen Bereich glattflächig und im Bereich des Motorraums verschlossen, im hinteren Bereich jedoch recht stark zerklüftet.

⊖ Es fehlt ein Fehlbetankungsschutz. Die Motorhaube wird nur über einen einfachen Haltestab offen gehalten. Eine Gasdruckfeder, wie es viele andere Fahrzeuge in dieser Klasse haben, hat sich Kia beim Carens gespart. Die lackierten Stoßfänger verzeihen kein Anecken und verkratzen schnell. Auch Schutzleisten an den Türen sucht man vergebens.

+ Das Fahrzeug bietet serienmäßig fünf vollwertige Sitzplätze (hinten drei Einzelsitze). In der getesteten Top-Ausstattung findet man zudem ab Werk eine dritte Sitzreihe mit zwei Einzelsitzen vor. Die maximale Zuladung beträgt in der getesteten Variante mit sieben Sitzen hohe 590 kg. Auf der Dachreling dürfen bis zu 100 kg transportiert werden. Die zulässige Anhängelast beträgt 1.500 kg (gebremst) bzw. 750 kg (ungebremst). Mit dem 58 l Kraftstofftank lassen sich mit einer Tankfüllung Reichweiten von bis zu 1.055 km erzielen. Im Falle einer Reifenpanne steht bei dieser Ausstattungsvariante serienmäßig ein Notrad zur Verfügung. Die niedrigeren Ausstattungsvarianten müssen mit einem Reifenreparaturset auskommen. Die zulässige Stützlast beträgt 75 kg, das reicht, um auch zwei schwere Räder (z.B. E-Bikes) mittels Heckträger zu befördern.

⊖ Das Notrad ist von außen unter dem Kofferraumboden befestigt. Das Abschrauben des Notrades gestaltet sich dadurch etwas kompliziert und das Rad ist stets der Witterung ausgesetzt.

Im Sicht-Kapitel kann der Kia Carens ein gutes Ergebnis einfahren. Sowohl die Übersichtlichkeit als auch die Rundumsicht liegen im zufriedenstellenden Bereich. Durch die versenkbaren Kopfstützen hinten und zusätzliche Seitenfenster ist das Fahrzeug nach hinten recht übersichtlich. Störend wirken sich dagegen die breiten A-Säulen aus, die die Sicht beim Abbiegen oder Kurvenfahren einschränken.

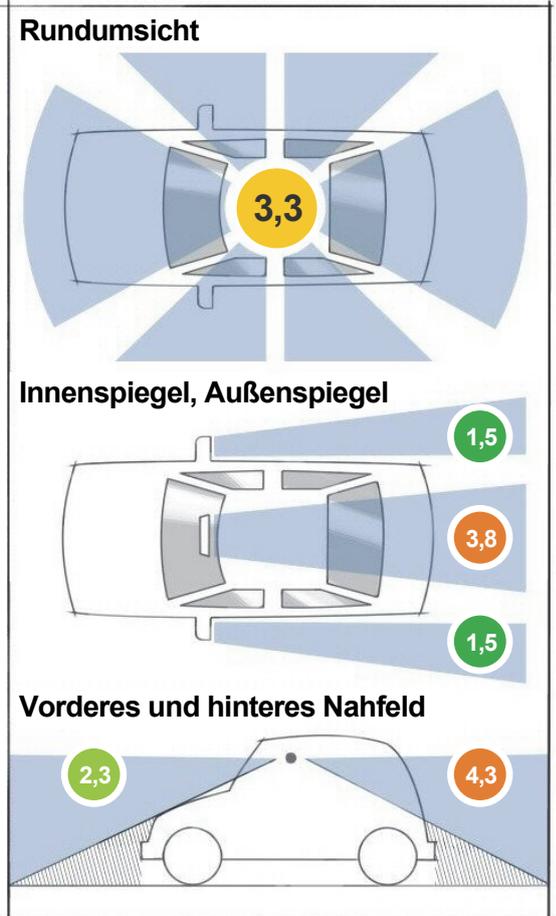


**Versenkbare Kopfstützen verbessern die Sicht. Die breiten Dachsäulen erschweren dagegen die Sicht nach schräg hinten.**

Auch der Blick nach schräg hinten wird durch die breiten Dachsäulen eingeschränkt. Nach hinten lässt sich das Fahrzeugende gut abschätzen. Hindernisse vor dem Fahrzeug sind dagegen gut erkennbar, auch wenn man aufgrund der flachen Motorhaubenkante beim Rangieren das vordere Fahrzeugende nicht im Blick hat. Die Sicht im Innenspiegel ist zwar nicht ideal, doch blendet der Innenspiegel bei störendem Scheinwerferlicht von hinten automatisch ab - die Funktion lässt sich abschalten (Serie beim Spirit).

**+** Punkten kann das Fahrzeug durch eine Vielzahl an Systemen, die beim Einparken und Rangieren helfen. In der getesteten Top-Ausstattung ist neben Parksensoren vorn und hinten auch eine Rückfahrkamera serienmäßig an Bord. Optional gibt es ein intelligentes Parksystem (SPAS), das im PerformancePlus-Paket enthalten ist. Dann vermisst das Fahrzeug während der Vorbeifahrt seitliche Parklücken und informiert den Fahrer über deren Eignung zum Parken. Auf Knopfdruck lenkt das System dann selbstständig in die Lücke, der Fahrer muss nur noch Gas und Bremse betätigen. Das System funktioniert insgesamt problemlos und zuverlässig. Separat im Scheinwerfer integriertes Abbiegelicht gibt es ebenso serienmäßig wie helles LED-Tagfahrlicht. Gegen Aufpreis kann man in der Ausstattungsvariante Spirit helle Xenonscheinwerfer ordern, deren Abblendlicht für eine ordentliche Fahrbahnausleuchtung sorgt. Die Außenspiegel bieten ein gutes Sichtfeld auf den hinterherfahrenden Verkehr und sind serienmäßig beheizbar. Der linke Spiegel besitzt einen zusätzlichen asphärischen Bereich, der den toten Winkel verkleinert. Die gegenläufig wischenden Scheibenwischer sorgen für ein gutes Wischergebnis, an den A-Säulen bleibt allerdings ein Streifen unberührt.

**-** Aufgrund der erhöhten Karosserie und der hoch angesetzten Heckscheibe lassen sich niedrige Gegenstände oder auch Kinder direkt hinter dem Fahrzeug nur schwer erkennen - Abhilfe leistet hier die serienmäßige Rückfahrkamera. Das Fernlicht funktioniert nur über Halogenlampen (kein Bi-Xenon).



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

## 2,1 Ein-/Ausstieg

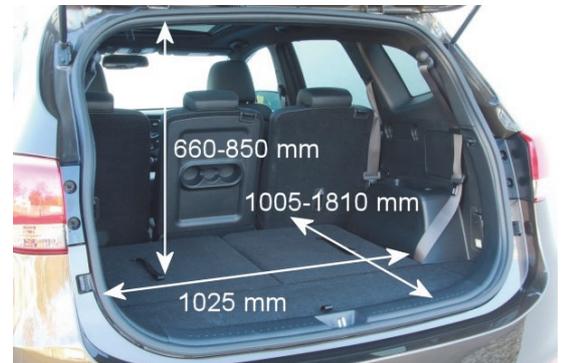
**+** In der getesteten Ausstattungsvariante ist der Carens serienmäßig mit einem schlüssellosen Zugangs- und Schließsystem ausgestattet. Damit lassen sich die Vordertüren und die Heckklappe ohne Fahrzeugschlüssel entriegeln. Der niedrige Schweller und die etwas erhöhte Sitzposition sorgen dafür, dass man komfortabel ein- und aussteigen kann. Lediglich der etwas große Abstand zwischen Sitz und Schweller stört, da man am Schweller hängen bleiben und sich dadurch die Hose verschmutzen kann. Hinten steigt man dank der großen Türöffnung und des niedrigen Schwellers weitgehend problemlos ein und aus, die Sitzbank dürfte allerdings etwas höher positioniert sein. Die Türaufhalter sind kräftig genug, um die Türen auch an Steigungen sicher offen zu halten. Vorn gibt es drei und im Fond zwei Arretierungen. Haltegriffe am Dachhimmel gibt es über allen Türen, außer über dem Fahrerplatz. Beim Verlassen des Fahrzeugs leuchten die Scheinwerfer noch für kurze Zeit nach und beleuchten so den Heimweg. Zusätzlich wird das Vorfeld der Vordertüren durch Leuchten in den Außenspiegeln erhellt. Durch den schlüssellosen Zugang kann man sich auch nicht versehentlich aussperren, da das Fahrzeug erkennt, wenn der Schlüssel noch im Innenraum liegt.

– Beide Fondaußensitze sind mit einem Komfort-Einstieg ausgestattet, wodurch die Lehnen etwas nach vorn klappen und der Sitz auch nach vorn geschoben werden kann. Trotzdem ist der Einstiegsbereich zur dritten Reihe recht schmal und der Zustieg zur dritten Sitzreihe dadurch recht beschwerlich.

## 1,9 Kofferraum-Volumen\*

+ Der Kia Carens bietet für diese Fahrzeugklasse einen großen Kofferraum. Gemessen bis zur Gepäckraumabdeckung passen 410 l in den Kofferraum. Entfernt man die Gepäckraumabdeckung und belädt den Kofferraum bis zum Dach, sind es sogar 690 l. Klappt man die Rücksitze um, lässt sich das Volumen bis zur Fensterkante gemessen auf 800 l erweitern. Dachhoch sind es dann maximal 1.485 l.

– Stellt man die Sitze der dritten Sitzreihe auf, schrumpft der Kofferraum auf magere 110 l.



Der Kofferraum mit 410 l Volumen zählt in dieser Fahrzeugklasse mit zu den Größten.

## 2,2 Kofferraum-Zugänglichkeit

+ Die Heckklappe lässt sich einfach öffnen und schwingt weit auf - Personen bis knapp 1,90 m können unter der geöffneten Klappe aufrecht stehen, ohne sich den Kopf zu stoßen. Dank der nicht zu hohen Kofferraumladekante (68 cm über der Fahrbahn) und dem ebenen Ladeboden lässt sich der Carens einfach beladen. Die großzügig dimensionierte Heckklappenöffnung sowie das zweckmäßige Kofferraumformat sorgen dafür, dass auch sperrige Gegenstände transportiert werden können. Die Kofferraumhöhe fällt durchschnittlich aus. Der Kofferraum ist gut beleuchtet. Links findet man eine kleine fest verbaute LED-Lampe, rechts eine herausnehm- und als Taschenlampe nutzbare.

## 2,3 Kofferraum-Variabilität

+ Die drei Einzelsitze im Fond lassen sich getrennt umklappen. Für das Umklappen der beiden Außensitze ist nur ein Handgriff nötig. Zusätzlich kann man auch die Lehne des Beifahrersitzes nach vorn umklappen. Dann entsteht ein riesiger, fast ebener Ladeboden. Die Einzelsitze der dritten Sitzreihe lassen sich ebenfalls mit wenigen Handgriffen aufstellen und bei Nichtbedarf vollständig versenken, ohne dass der Kofferraum eingeschränkt wird. Einzig auf die Ablagefächer unter dem Kofferraumboden muss man beim Siebensitzer verzichten.

– Das Umklappen des Mittelsitzes funktioniert nicht optimal, zumindest wenn der Mittelgurt eingehängt ist. Da dieser am Dach befestigt ist, muss er erst ausgehängt werden, was sich etwas kompliziert gestalten kann.

## 1,9 INNENRAUM

### 2,2 Bedienung

Insgesamt überzeugt der Kia Carens mit weitgehend logisch angeordneten Bedienelementen und gut ablesbaren Instrumenten. Verbesserungsbedarf gibt es nur im Detail.

So ist das Lenkrad mit Tasten überfrachtet und dadurch unübersichtlich. Zudem fällt die Bedienung des Fahrzeugmenüs über die schlecht greifbaren Lenkradtasten schwer.

⊕ Das Lenkrad des Carens lässt sich sowohl in der Höhe als auch in der Weite einstellen. Die Pedale sind perfekt angeordnet (stehendes Gaspedal), an der Bremse fehlt aber ein Schutz, der verhindert, dass man mit der Schuhsohle daran hängen bleibt. Der Schalthebel liegt gut zur Hand. Durch das in der getesteten Variante verbaute schlüssellose Zugangssystem muss man den Zündschlüssel zum Starten des Motors nicht mehr einstecken - es reicht ein kurzer Druck auf den beleuchteten und gut erreichbaren Startknopf. Die Scheibenwischer besitzen zwei Wischgeschwindigkeiten, eine einstellbare Intervallstufe sowie eine Antippfunktion. Auf Wunsch übernimmt auch der serienmäßige Regensensor das Kommando und passt die Wischgeschwindigkeit individuell an. Der Heckwischer besitzt neben einer Intervallfunktion auch eine permanente Wischfunktion. Den Lichtschalter und die Bedienelemente der Nebelleuchten findet man im Lenkstockhebel - keine ideale Lösung. Einen Lichtsensor gibt es serienmäßig. Das Bedienteil der serienmäßigen Zwei-Zonen-Klimaautomatik könnte zwar etwas höher positioniert sein, doch dank großer und sinnfälliger Regler sowie einem gut ablesbaren Display und logischem Funktionsaufbau lässt es sich weitgehend problemlos bedienen. In optimaler Höhe findet man das serienmäßige sieben Zoll große Navigationsdisplay, das sich mittels der Tasten und des Touchscreens intuitiv und einfach bedienen lässt. Das serienmäßige große Lautsprechersystem mit separatem Subwoofer liefert einen guten Klang im Innenraum. Alle vier elektrischen Fensterheber besitzen in der getesteten Variante eine Auf-/Abwärtsautomatik sowie einen zuverlässig eingreifenden Einklemmschutz. Ablagen sind vorne wie hinten in ausreichender Anzahl vorhanden. Becher- und Flaschenhalter in den Türen oder ein Brillenfach findet man ebenso wie aufklappbare Tische an den Rückseiten der Vordersitze oder Bodenfächer im Fond. Das Handschuhfach ist klimatisiert und zufriedenstellend groß. Leider ist es mit der über 1.000 Seiten dicken Bedienungsanleitung für Fahrzeug und Navigationssystem aber weitgehend ausgefüllt. Hervorragend ablesbar sind die Instrumente, die in dieser Variante um ein 4,2 Zoll großes Multifunktionsdisplay ergänzt werden. Hier werden alle wichtigen Informationen (wie z.B. Bordcomputer) übersichtlich dargestellt. Kontrollleuchten und Warnsignale gibt es für alle wichtigen Systeme - es wird sogar eine nicht richtig geschlossene Motorhaube angezeigt. Einzig die Anzeigen für Kühlmitteltemperatur und Tankinhalt sind sehr grob skaliert und deshalb nicht perfekt ablesbar. Die Innenraumbeleuchtung ist hell - vorne gibt es zwei Lesespots, im Fond außen am Dachholm je eine Lampe (Testwagen mit Panoramadach). Die Außenspiegel lassen sich einfach elektrisch einstellen und sind auch elektrisch anklappbar (ab Vision Serie). Der Tempomat inklusive Geschwindigkeitsbegrenzer ist einfach bedienbar - unverständlich ist lediglich, dass die im Tempomat eingestellte Geschwindigkeit nicht im Display angezeigt wird, obwohl es diese Funktion für den Begrenzer gibt. Bei Wahl des Lederpakets lässt sich der Fahrersitz elektrisch einstellen. Die Bedienelemente für die Sitzeinstellung sind problemlos erreichbar und einfach zu bedienen.

⊖ Die Türgriffe der Vordertüren sind bei voll geöffneten Türen zu weit weg und nicht ideal erreichbar. Wurde der Mittelgurt zum Umlegen der Rücksitze gelöst, so muss er zum Anschnallen erst im Hilfsschloss befestigt werden, bevor er ins eigentliche Gurtschloss gesteckt werden kann. Das Handschuhfach ist unbeleuchtet. In den niedrigeren Ausstattungsvarianten gibt es die Auf-/Abwärtsfunktion nur für das Fahrerfenster.



**Die Verarbeitungsqualität des Carens ist befriedigend, die Funktionalität dagegen fällt gut aus.**

---

## 1,4 Raumangebot vorne\*

⊕ Das Raumangebot in der ersten Reihe fällt sehr großzügig aus. Personen bis zu einer Körpergröße von knapp zwei Metern finden genügend Beinfreiheit vor. Die Kopffreiheit würde für noch weitaus größere Personen ausreichen. Dank der sehr großzügigen Innenbreite und dem hohen Dach herrscht ein angenehmes Raumgefühl.

---

## 2,0 Raumangebot hinten\*

⊕ In der zweiten Reihe ist das Platzangebot gut. Sind die Vordersitze auf 1,85 m große Personen eingestellt, finden in der zweiten Reihe Personen bis knapp 1,90 m genügend Beinfreiheit vor. Die Kopffreiheit liegt auf gleichem Niveau. Auf den Einzelsitzen finden bis zu drei Personen genügend Platz, die Innenbreite ist wie auch auf den Vordersitzen großzügig bemessen, das Raumgefühl angenehm.

⊖ Merkwürdig eng geht es in der dritten Sitzreihe zu. Ist die zweite Sitzreihe auf 1,85 m Große eingestellt, reicht die Beinfreiheit in der dritten Sitzreihe für 1,60 m große Personen. Aufgrund der kleinen Seitenfenster und des engen Raums ist das Raumgefühl ganz hinten recht unangenehm.



**In der zweiten Sitzreihe finden Personen bis 1,90 m Körpergröße ausreichend Platz vor.**

---

## 2,5 Innenraum-Variabilität

⊕ Dank längs verschiebbarer und umklappbarer Einzelsitze (Serie) im Fond kann der Carens mit einer guten Innenraum-Variabilität punkten. Zusätzlich gibt es in der getesteten Ausstattung serienmäßig eine dritte Sitzreihe mit zwei versenkbaren Einzelsitzen. In den niedrigeren Ausstattungsvarianten ist die dritte Sitzreihe optional erhältlich.

---

## 2,4 KOMFORT

---

### 2,5 Federung

⊕ Die Federung zeigt sich zufriedenstellend abgestimmt. Der Carens besitzt eine komfortable Grundauslegung, was bei höheren Geschwindigkeiten zu größeren Aufbaubewegungen beim Überfahren von langen Wellen führt - voll beladen schwingt der Van nach. Nickbewegungen der Karosserie sind beim Beschleunigen und Bremsen, ausgeprägte Seitenneigungen in schnell durchfahrenen Kurven vorhanden. Einzelhindernisse oder grobe Schlaglöcher werden meist gelassen überfahren, allerdings akustisch untermalt. Kopfsteinpflaster ist recht deutlich im Lenkrad zu spüren. Kurze Wellen und Querfugen werden nur mäßig geschluckt. Feine Unebenheiten lassen den Carens etwas unruhig und steifbeinig wirken.

---

### 2,1 Sitze

Ab Werk sind die Sitze manuell einstellbar. Gegen Aufpreis ist das Lederpaket erhältlich, das Teilledersitze mit Sitzventilation und einen elektrisch einstellbaren Fahrersitz samt elektrischer Lordosenstütze beinhaltet (im Testwagen).

- ⊕ Der Fahrersitz lässt sich serienmäßig über einen weiten Bereich in der Höhe einstellen. In Verbindung mit der elektrischen Einstellung ist auch eine Neigungsjustierung des Sitzes und eine Sitzflächenverlängerung möglich - letztere ist speziell für große Personen von Vorteil. Die Flächen besitzen eine gute Kontur, die Sitzlehnen sind zufriedenstellend ausgeformt. Die Sitze sind angenehm gefedert und bieten einen ordentlichen Seitenhalt. Die drei Einzelsitze hinten können mit gutem Sitzkomfort punkten. Sie bieten recht guten Halt, sind angenehm konturiert und die Lehnenneigung lässt sich einstellen. So findet man auch hinten eine angenehme Sitzposition, wenngleich die Oberschenkelaufgabe aufgrund der tiefen Sitzposition nur mäßig ausfällt. Etwas störend ist, dass man mit dem Ellenbogen auf den hinteren Außensitzen an der Türverkleidung anstößt. Die optionalen Ledersitze sind perforiert, wodurch man nicht zu stark zum Schwitzen neigt. Eine Sitzheizung gibt es für beide Vordersitze sowie die äußeren Rücksitze.
- ⊖ Der Beifahrersitz ist nicht in der Höhe einstellbar. Eine Höheneinstellung gibt es auch nicht gegen Aufpreis. Hier sollte Kia nachbessern. Die Sitze der dritten Sitzreihe eignen sich nur für Kurzstrecken. Die Sitzlehne und -fläche ist kaum konturiert und aufgrund der dünnen Polsterung hart. Zudem stört der geringe Abstand zwischen Sitzfläche und Boden, wodurch man in unbequemer Hockstellung sitzt.

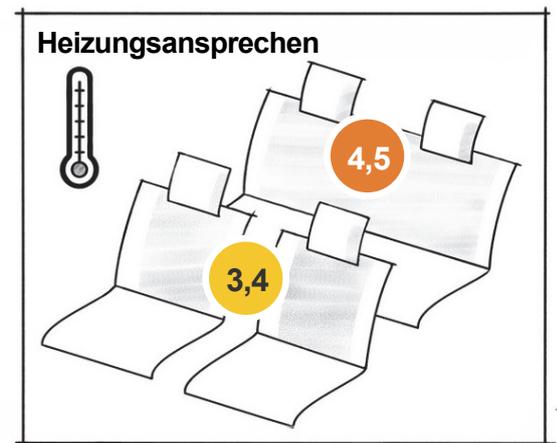
## 2,2 Innengeräusch

- ⊕ Das Geräuschniveau im Innenraum fällt recht niedrig aus. Bis 130 km/h halten sich bei Konstantfahrt sowohl die Motor- als auch die Windgeräusche im Hintergrund. Der gemessene Geräuschpegel liegt bei 68,1 dB(A). Fährt man schneller, nehmen die Windgeräusche zwar deutlich zu - was auch auf das Panoramadach zurückzuführen sein sollte - werden aber nicht unangenehm laut. Der Dieselmotor könnte noch etwas besser vom Innenraum abgeschottet sein. Unter Last ist dieser im Innenraum ziemlich präsent, vor allem bei starker Beschleunigung.

## 2,9 Klimatisierung

Der mit dem 1,7-l-Dieselmotor und serienmäßigem Zuheizunger ausgestattete Carens fährt insgesamt ein akzeptables Ergebnis im Heizungstest ein. Während der vordere Teil der Fahrgastzelle in zufriedenstellender Zeit auf angenehme Temperaturen erwärmt wird, dauert es im Fond sehr lange, ehe behagliche Temperaturen vorherrschen.

- ⊕ Das Fahrzeug ist in dieser Ausstattungsvariante serienmäßig mit einer Zweizonen-Klimaautomatik ausgestattet. Die Intensität des Automatikmodus kann leider nicht eingestellt werden, andere Kia-Modelle haben die Intensitätseinstellung an Bord. Fahrer und Beifahrer können die Wunschtemperatur separat vorwählen. Die Luftmengenverteilung erfolgt für beide Insassen zusammen. Die Verteilung kann aber für jeden Bereich (oben, mitte, unten) separat gewählt werden. Ein Beschlagsensor verhindert, dass bei eingeschalteter Umluftfunktion die Sicht durch beschlagene Scheiben eingeschränkt wird. Sonnenschutzrollos an den Fondtüren gibt es beim Spirit serienmäßig.



Heizungstest bei -10°C in der ADAC-Klimakammer.

2,4

---

## MOTOR/ANTRIEB

---

2,6

### Fahrleistungen\*

Für den Kia Carens ist als einzige Diesel-Motorisierung der 104 kW/141 PS starke 1,7-l-CRDi mit einem maximalen Drehmoment von 340 Nm (bei 1.750 1/min) erhältlich, der im knapp 1,7 t schweren Familienvan für zufriedenstellende Fahrleistungen sorgt. Der simulierte Überholvorgang (Beschleunigung von 60 auf 100 km/h) wird in 6,6 s absolviert (3. Gang). Seine Stärken kann der Dieselmotor vor allem bei den Elastizitätsmessungen unter Beweis stellen. Im vierten und fünften Gang steht auch bei niedrigen Drehzahlen genügend Kraft zur Verfügung, das Fahrzeug beschleunigt in 7,8 s bzw. 11,4 s von Tempo 60 auf 100.

– Einzig im recht lang übersetzten sechsten Gang lässt die Durchzugskraft dann spürbar nach. Um von 60 auf 100 km/h zu beschleunigen, dauert es 19,9 s. Man muss daher auch mal einen Gang zurück schalten, wenn man das Fahrzeug in akzeptabler Zeit beschleunigen möchte.

2,7

---

### Laufkultur

Die Laufkultur des Vierzylinder-Diesels geht insgesamt in Ordnung. Der Motor ist zwar recht gut gedämmt, doch speziell an den Pedalen sowie am Lenkrad spürt man leichte Vibrationen. Störendes Dröhnen verknüpft sich der Motor. Bei Leistungsforderung macht er durch lautstarkes Nageln auf sich aufmerksam, besonders wenn man das gesamte Drehzahlband nutzt.

2,2

---

### Schaltung

+ Das Sechsgang-Schaltgetriebe lässt sich insgesamt präzise und mit nicht zu hohem Kraftaufwand betätigen. Lediglich bei kaltem Motor sind die Schaltwiderstände etwas ausgeprägter. Die Schaltwege fallen nicht zu lang aus. Der Rückwärtsgang ist gegen versehentliches Einlegen gesichert und lässt sich einfach einlegen. Zudem ist er synchronisiert, sodass er auch bei noch langsam nach vorn rollendem Fahrzeug geschaltet werden kann. Die gut sichtbare Schaltpunktanzeige informiert den Fahrer über den verbrauchsoptimalen Gang und hilft so, Kraftstoff zu sparen. Die Kupplung lässt sich insgesamt zwar gut dosieren, bei unsanftem Kuppeln sind aber deutliche Schaltschläge zu spüren. Am Berg wird das Auto nach dem Loslassen der Bremse noch für kurze Zeit selbständig gehalten, wodurch ein Zurückrollen vermieden und das Anfahren vereinfacht wird.

2,0

---

### Getriebeabstufung

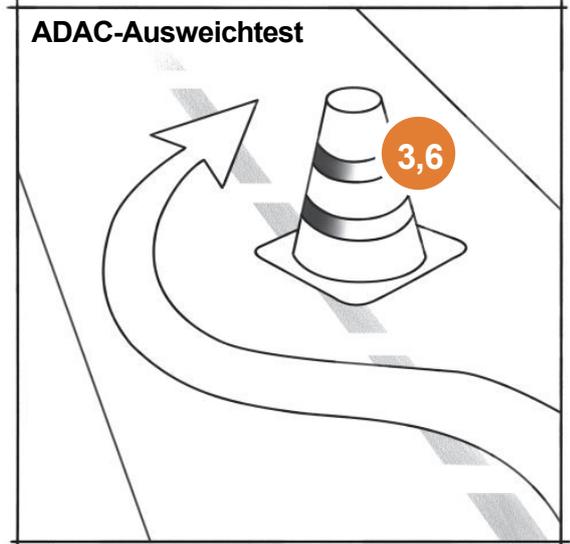
+ Die sechs Gänge sind gut abgestuft, es steht immer der richtige Gang zur Verfügung. Die Drehzahlsprünge zwischen den Gängen fallen nicht zu groß aus und passen zur Motorcharakteristik. Die Gesamtübersetzung wurde ausreichend lang gewählt, um auch bei Autobahntempo mit nicht zu hohen Drehzahlen unterwegs zu sein. Bei 130 km/h dreht der Motor im höchsten Gang mit rund 2.300 1/min.

## 2,9 FAHREIGENSCHAFTEN

### 2,9 Fahrstabilität

Die Fahrstabilität des Kia Carens stellt insgesamt zufrieden. Plötzliche Lenkimpulse quittiert der Kia zunächst mit ausgeprägter Karosserieneigung und pendelt dann leicht mit dem Heck nach, bevor sich das Fahrzeug wieder vollkommen stabilisiert. Beim Geradeauslauf gibt es ebenfalls noch Verbesserungsbedarf. Aufgrund der wenig ausgeprägten Mittenzentrierung läuft der Wagen auch Spurrinnen nach. Darüber hinaus zeigt sich der Van auch seitenwindempfindlich, sodass gelegentlich Lenkkorrekturen erforderlich sind. Im ADAC Ausweichtest fährt der Carens ein nur akzeptables Ergebnis ein. Wird der Ausweichvorgang mit einem plötzlichen, einer Schrecksituation entsprechenden Lenkmanöver eingeleitet, neigt der Kia zum Übersteuern. Beim Zurücklenken drängt der Carens mit dem Heck nach, allerdings bauen die Vorderräder ebenfalls wenig Seitenführungskräfte auf, wodurch der Van über alle vier Räder schiebt. Beim Einfahren in die Ausfahrgasse entsteht zudem noch ein Gegenpendler. Dank des vehement eingreifenden elektronischen Stabilitätsprogramms wird ein Schleudern vermieden, das Verhalten ist aber anspruchsvoll. Die möglichen Durchfahrgeschwindigkeiten liegen insgesamt auf recht niedrigem Niveau. Werden Kurven zu schnell angefahren, zeigt der Van ein untersteuerndes Eigenlenkverhalten, der Grenzbereich liegt aber nicht besonders hoch. Kritische Lastwechselreaktionen gibt es dagegen kaum, das Fahrzeug drängt beim Heben des Gaspedals nur leicht nach und bleibt gut beherrschbar. Die Traktion des Fronttrieblers geht in Ordnung. Verliert ein Rad an Grip, greift die Traktionskontrolle früh ein, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern.

#### ADAC-Ausweichtest



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

### 3,1 Lenkung\*

Die Lenkung des Kia Carens kann trotz der einstellbaren Lenkunterstützung (Flex Steer) im Detail nicht ganz überzeugen. Um die Mittellage fühlt sich die Lenkung schwammig an und vermittelt dem Fahrer zu wenig Gefühl. Dieses Verhalten ist unabhängig davon, welcher Modus der Lenkunterstützung gewählt wurde. Das ist auch ein Grund dafür, dass der Geradeauslauf nicht perfekt ist. Die Lenkung spricht insgesamt etwas indirekt an, vor allem an der Hinterachse werden verzögert Seitenführungskräfte aufgebaut. Dies führt zu einem ungleichmäßigem Kurvenradius und daraus resultierenden Lenkkorrekturen. Bei höheren Lenkwinkeln geht das Lenkgefühl im Sport-Modus in Ordnung. Die Lenkung ist hier ausreichend präzise und gibt dem Fahrer genügend Rückmeldung. Der Kraftaufwand beim Rangieren fällt gering aus, von Anschlag bis Anschlag sind knapp drei Lenkradumdrehungen nötig.

⊖ Nicht überzeugen kann der Kia beim Wendekreis. Dieser fällt mit 11,8 m für diese Fahrzeugklasse zu groß aus.

## 2,8 Bremse

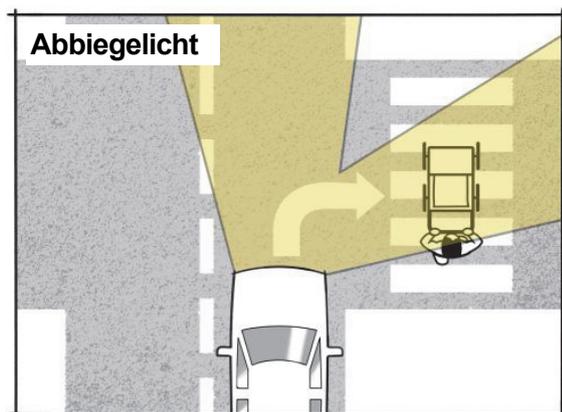
Der Bremsweg des Kia Carens aus Tempo 100 fällt mit 38,7 m durchschnittlich aus (Mittelwert aus zehn Messungen, halbe Zuladung, Reifen: Kumho Solus KH 17 der Größe 225/45 R18 95V). Die Bremse lässt sich gut dosieren und spricht spontan an. Die Spurtreue beim Bremsen in einer Kurve ist zufriedenstellend, der Van schiebt deutlich über die Vorderräder.

## 1,7 SICHERHEIT

### 1,8 Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

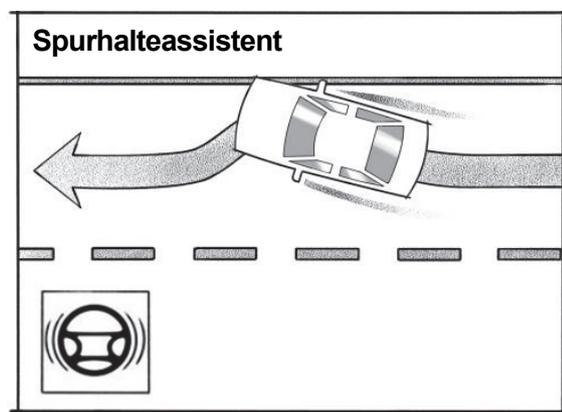
⊕ Der Kia Carens ist serienmäßig mit den wichtigsten Assistenzsystemen ausgestattet. Neben dem elektronischen Stabilitätsprogramm (ESC) findet man auch einen Bremsassistenten an Bord. Letzterer hilft dem Fahrer bei einer Notbremsung, das volle Bremspotenzial zu mobilisieren. Ein in die Hauptscheinwerfer integriertes Abbiegelicht gibt es in allen Varianten serienmäßig. Dadurch wird bei Nacht die Sicht beim Abbiegen verbessert, da der seitliche Bereich besser ausgeleuchtet wird. Ein Geschwindigkeitslimiter ist ebenso wie ein direkt messendes Reifendruckkontrollsystem serienmäßig an Bord. Gegen Aufpreis gibt es einen Spurhalteassistenten, dieser funktioniert aber nicht immer zuverlässig. Zum Teil werden Teerfugen oder ähnliches als Fahrbahnmarkierungen erkannt und der Fahrer gewarnt, obwohl gar keine Fahrbahnmarkierung überfahren wurde. Dabei werden zudem die Insassen durch die akustischen Warnsignale genervt. Besser wären Lenkradvibrationen bzw. ein automatischer Lenkeingriff. Bei einer Notbremsung blinken die Bremsleuchten und machen so den nachfolgenden Verkehr auf die Situation aufmerksam. Zusätzlich wird bei Stillstand die Warnblinkanlage aktiviert. Unbeabsichtigtes Anfahren ist nicht möglich, da der Motor nur mit gedrücktem Kupplungspedal angelassen werden kann. In der getesteten Top-Ausstattung findet man serienmäßig reaktionsschnelle LED-Bremsleuchten vor, die vom nachfolgenden Verkehr besser erkennbar sind.

⊖ Die Blinkeraktivierung ist bei eingeschalteter Warnblinkanlage nicht möglich, dadurch kann beim Abschleppen eine Richtungsänderung nicht angezeigt werden. In den Türverkleidungen fehlen Rückstrahler, die andere Verkehrsteilnehmer im Dunkeln vor offenen Türen warnen.



Abbiegelicht

**Zusätzliche Lampen (oder angepasste Nebelscheinwerfer) leuchten im Stadtverkehr beim Abbiegen die betreffende Seite besser aus. So wird das Risiko, an Kreuzungen und Einmündungen Fußgänger zu übersehen, erheblich vermindert.**



Spurhalteassistent

**Infrarotsensoren oder Kameras erkennen die Fahrbahn-Markierungen. Verlässt der Fahrer seine Spur ohne zu Blinken (etwa wegen Unachtsamkeit oder Sekundenschlaf), erfolgt eine optische, akustische oder haptische Warnung.**

### 1,5 Passive Sicherheit - Insassen

⊕ Der Kia Carens ist serienmäßig mit Front-, Seiten-, und durchgehenden Kopfairbags ausgestattet. Bei den ADAC Crashtests kann der Carens ein hervorragendes Ergebnis einfahren. Für die Insassensicherheit erhält der Van 94 Prozent der möglichen Punkte (Stand 08/2013).

Vorne gibt es zudem Gurtstraffer und -kraftbegrenzer. Die vorderen Kopfstützen reichen in der Höhe für Personen bis rund zwei Meter und befinden sich nahe genug am Kopf, um im Falle eines Heckaufpralls optimal wirken zu können. Die Kopfstützen im Fond könnten zwar noch etwas höher reichen, doch immerhin finden Personen bis knapp 1,80 m auch hier ausreichenden Schutz vor. Wie vorne befinden sich die Kopfstützen auch im Fond nahe am Kopf und können so im Falle eines Crashes optimal wirken. In der dritten Sitzreihe lassen sich die Kopfstützen weit herausziehen und sorgen somit ebenfalls für einen guten Schutz im Falle eines Heckaufpralls. Fahrer und Beifahrer werden ermahnt sich anzuschnallen, der Anschnallstatus der hinteren Insassen wird dem Fahrer im Cockpit angezeigt (auch für dritte Sitzreihe). An den stabilen Türgriffen kann im Falle eines Unfalls hohe Zugkraft aufgebracht werden. Dadurch lassen sich die Türen nach einem Unfall eventuell besser öffnen.

– Für das Warndreieck und den Verbandkasten gibt es im Fahrzeug keine fest definierten Halterungen, dadurch können diese unter Umständen bei Bedarf schlecht oder gar nicht erreichbar sein.

---

## 1,4 Kindersicherheit

+ Der Familienvan überzeugt durch seine fast tadellose Kindersicherheit. Bei den ADAC Crashtests gibt es für die Kindersicherheit gute 76 Prozent der möglichen Punkte (Stand: 08/2013). Isofix-Halterungen inklusive Ankerhaken gibt es auf beiden hinteren Außensitzen. Die Isofix-Haken sind optimal zugänglich, wodurch Isofix-Kindersitze problemlos montiert werden können. Dank der großen Fondtüren, der gut erreichbaren Einzelsitze und fest fixierter Gurtschlösser lassen sich Kindersitze auf allen drei Sitzen einfach und problemlos montieren. Aufgrund der großzügigen Innenbreite und der Einzelsitze finden im Carens auch drei Kindersitze nebeneinander Platz. Sowohl Kindersitze mit hohem Gurtbedarf als auch sehr hohe Kindersitze (Dachbereich weit genug entfernt) lassen sich problemlos befestigen. Die Beifahrerairbags lassen sich mittels Schüsselschalter deaktivieren. Dann dürfen auch auf dem Beifahrersitz Kindersitze befestigt werden. Laut Betriebsanleitung sind auf allen Sitzplätzen universelle Kindersitze aller Altersgruppen erlaubt, es gibt dort auch Angaben zur i-size-Kennzeichnung. Obwohl beim Carens Stauffächer mit Kunststoffabdeckungen im Fußraum des Fond vorhanden sind, sind laut Hersteller Kindersitze mit separatem Stützfuß erlaubt. Die dritte Sitzreihe ist laut Hersteller ebenfalls für Kindersitze freigegeben. Kindersitze lassen sich hier weitgehend problemlos unterbringen und stabil fixieren, die Bedienungsanleitung empfiehlt aber, hierzu den Sitz der zweiten Reihe ganz nach vorn zu schieben. Insgesamt ist die Zugänglichkeit zur dritten Sitzreihe nicht ideal, wodurch es mühsam ist, die Kindersitze zu befestigen. In der getesteten Ausstattungsvariante sind alle elektrischen Fensterheber mit einem rechtzeitig eingreifenden Fenstereinklemmschutz ausgestattet.

---

## 2,5 Fußgängerschutz

+ Das Ergebnis der Crashversuche zum Fußgängerschutz fällt gerade noch gut aus. Der Carens erhält 64 Prozent der möglichen Punkte. Vor allem der mittlere Bereich der Motorhaube sowie der Stoßfänger sind optimiert. Leichten Verbesserungsbedarf gibt es jedoch bei der Gestaltung des Windschutzscheibenrahmens.

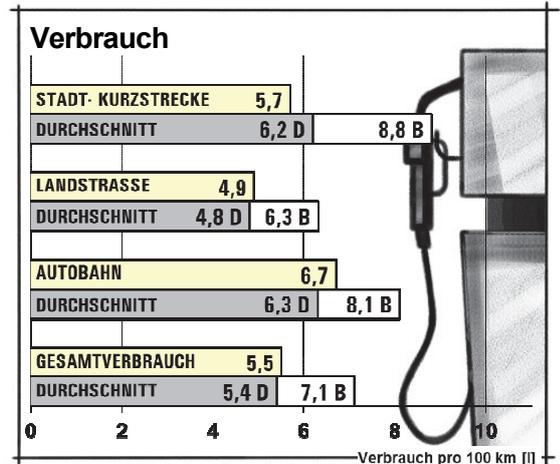
## 2,7 UMWELT/ECOTEST

### 3,7 Verbrauch/CO<sub>2</sub>\*

In diesem Kapitel des EcoTest erreicht der Carens mit dem 1,7-l-Dieselmotor ein akzeptables Resultat. Die ermittelte CO<sub>2</sub>-Bilanz beträgt 177 g/km, was dem Kia 23 Punkte bringt. Aus der Messung resultiert ein Durchschnittsverbrauch von 5,5 Liter Diesel auf 100 Kilometer. In der Stadt sind es dank des Start-Stopp-Systems akzeptable 5,7 l/100 km. Außerorts liegt der Verbrauch bei 4,9 l/100 km und auf der Autobahn bei 6,7 l pro 100 km.

### 1,6 Schadstoffe

⊕ Dank NO<sub>x</sub>-Speicherkat erfüllt der Carens die Abgasnorm Euro 6. Die Schadstoffanteile im Abgas fallen insgesamt nicht zu hoch aus. Im anspruchsvollen Autobahnzyklus ist aber ein hoher Ausstoß an Stickoxiden messbar. In diesem Kapitel erhält der Kia 44 Punkte. In der Summe kommt der Carens 1.7 CRDi aber mit insgesamt 67 Punkten nicht über die drei Sterne im EcoTest hinaus.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B)

## 3,8 AUTOKOSTEN

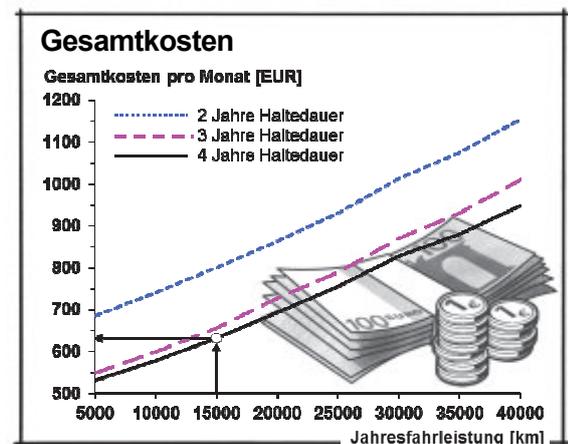
### 2,6 Betriebskosten\*

Der Verbrauch an Dieselmotorkraftstoff fällt zwar im Klassenvergleich nicht besonders niedrig aus, da Diesel aber günstiger als Super-Benzin ist, reicht es bei den Betriebskosten trotzdem für eine zufriedenstellende Bewertung.

### 4,5 Werkstatt- / Reifenkosten\*

Für eine Beurteilung liegen uns noch keine Daten des Herstellers vor - die Berechnung der Werkstattkosten beruht deshalb auf Erfahrungswerten.

⊕ KIA gewährt eine siebenjährige Herstellergarantie bis maximal 150.000 km.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Kosten (Beispiel: 632 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

### 3,0 Wertstabilität\*

⊕ Dem Familienvan mit sieben Sitzen wird in Verbindung mit dem Dieselmotor für den vierjährigen Berechnungszeitraum ein durchschnittlicher Restwertverlauf prognostiziert.

4,8

## Kosten für Anschaffung\*

➔ Für den Kia Carens 1.7 CRDi Spirit sind in der getesteten Top-Ausstattung mindestens 29.390 Euro fällig. Dies ist trotz der umfangreichen Serienausstattung, zu der u.a. ein Tempomat, ein Regen-/Lichtsensor, eine Klimaautomatik, drei Einzelsitze im Fond, eine Einparkhilfe samt Rückfahrkamera sowie ein Navigationssystem und eine dritte Sitzreihe gehören, ein stolzer Preis für einen Familienvan.

4,2

## Fixkosten\*

➔ Die Fixkosten fallen beim Dieselmotorenmodell nicht besonders niedrig aus. Die jährliche Kfz-Steuer liegt bei 207 Euro. Auch die Einstufungen der Versicherungsklassen sind nicht ideal. Während die Einstufung der Haftpflichtversicherung günstig ausfällt (KH: 14), sind die Teil- und Vollkaskoversicherung sehr ungünstig eingestuft (TK: 20; VK: 22).

3,7

## Monatliche Gesamtkosten\*

Absolut gesehen liegt der Kia Carens 1.7 CRDi Spirit im Klassenvergleich bei den Gesamtkosten nur im Mittelfeld. Vor allem der hohe Anschaffungspreis und die hohen Fixkosten verhindern eine bessere Bewertung.

### DIE MOTORVARIANTEN

in der preisgünstigsten Modellversion

| TYP                                 | 1.6 GDI  | 1.7 CRDi  |
|-------------------------------------|----------|-----------|
| Aufbau/Türen                        | GR/5     | GR/5      |
| Zylinder/Hubraum [ccm]              | 4/1591   | 4/1685    |
| Leistung [kW (PS)]                  | 99 (135) | 104 (141) |
| Max. Drehmoment [Nm] bei U/min      | 165/4850 | 340/1750  |
| 0-100 km/h[s]                       | 11,3     | 10,4      |
| Höchstgeschwindigkeit [km/h]        | 185      | 193       |
| Verbrauch pro 100 km lt. Hersteller | 6,5 l S  | 4,8 l D   |
| CO2 [g/km]                          | 150      | 126       |
| Versicherungsklassen KH/VK/TK       | 17/21/20 | 14/22/20  |
| Steuer pro Jahr [Euro]              | 142      | 223       |
| Monatliche Gesamtkosten [Euro]      | 551      | 557       |
| Preis [Euro]                        | 19.990   | 24.190    |

#### Aufbau

ST = Stufenheck  
SR = Schrägheck  
CP = Coupe  
C = Cabriolet  
RO = Roadster  
KB = Kombi  
GR = Van

KT = Kleintransporter  
HKB = Hochdachkombi  
TR = Transporter  
BU = Bus  
SUV = Sport Utility Vehicle  
GE = Geländewagen  
PK = Pick-Up

#### Versicherung

KH = KFZ-Haftpf.  
VK = Vollkasko  
TK = Teilkasko

#### Kraftstoff

N = Normalbenzin  
S = Superbenzin  
SP = SuperPlus  
D = Diesel  
FG = Flüssiggas  
G = Erdgas  
E = Strom

## DATEN UND MESSWERTE

|  |                        |
|--|------------------------|
| 4-Zylinder Diesel                              | Schadstoffklasse Euro6 |
| Hubraum  | 1685 ccm               |
| Leistung                                       | 104 kW (141 PS)        |
| bei  | 4000 1/min             |
| Maximales Drehmoment                           | 340 Nm                 |
| bei  | 1750 1/min             |
| Kraftübertragung                               | Frontantrieb           |
| Getriebe                                       | 6-Gang-Schaltgetriebe  |
| Reifengröße (Serie)                            | 225/45R17              |
| Reifengröße (Testwagen)                        | <b>225/45R18V</b>      |
| Bremsen vorne/hinten                           | Scheibe/Scheibe        |
| Wendekreis links/rechts                        | <b>11,35/11,8 m</b>    |
| Höchstgeschwindigkeit                          | 193 km/h               |
| Beschleunigung 0-100 km/h                      | 10,4 s                 |
| Überholvorgang 60-100 km/h (3.Gang)            | <b>6,6 s</b>           |
| Bremsweg aus 100 km/h                          | <b>38,7 m</b>          |
| Verbrauch pro 100 km Herstellerangabe          | 4,5 l                  |
| Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)      | <b>5,5 l</b>           |
| Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB        | <b>5,7/4,9/6,7 l</b>   |
| CO <sub>2</sub> -Ausstoß Herstellerangabe      | 118 g/km               |
| CO <sub>2</sub> -Ausstoß Test(*WTW)            | <b>177 g/km</b>        |
| Innengeräusch 130km/h                          | <b>68,1 dB(A)</b>      |
| Länge/Breite/Höhe                              | 4525/1805/1605 mm      |
| Fahrzeugbreite über alles (inkl. Außenspiegel) | <b>2100 mm</b>         |
| Leergewicht/Zuladung                           | <b>1660 kg/590 kg</b>  |
| Kofferraumvolumen normal/geklappt              | <b>410 l/800 l</b>     |
| Anhängelast ungebremst/gebremst                | 750 kg/1500 kg         |
| Dachlast                                       | 100 kg                 |
| Tankinhalt                                     | 58 l                   |
| Reichweite                                     | <b>1055 km</b>         |
| Garantie                                       | 7 Jahre / 150.000 km   |
| Rostgarantie                                   | 12 Jahre               |
| ADAC-Testwerte fett                            |                        |

## KOSTEN

|                                       |                 |
|---------------------------------------|-----------------|
| Monatliche Betriebskosten             | <b>91 Euro</b>  |
| Monatliche Werkstattkosten            | <b>68 Euro</b>  |
| Monatliche Fixkosten                  | <b>114 Euro</b> |
| Monatlicher Wertverlust               | <b>359 Euro</b> |
| Monatliche Gesamtkosten               | <b>632 Euro</b> |
| (vierjährige Haltung, 15.000 km/Jahr) |                 |
| Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK     | 14/22/20        |
| Grundpreis                            | 29.390 Euro     |

## NOTENSKALA

|  |           |   |           |
|--|-----------|---|-----------|
| <span style="color: green;">●</span> Sehr gut      | 0,6 – 1,5 | <span style="color: orange;">●</span> Ausreichend | 3,6 – 4,5 |
| <span style="color: lightgreen;">●</span> Gut      | 1,6 – 2,5 | <span style="color: red;">●</span> Mangelhaft     | 4,6 – 5,5 |
| <span style="color: yellow;">●</span> Befriedigend | 2,6 – 3,5 |   |           |

Der ADAC-Autotest beinhaltet rund 350 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt.

Dieser ADAC Autotest ist nach dem ab 01.01.2015 gültigen ADAC Testprotokoll erstellt. Die Testergebnisse sind daher nur bedingt mit den Autotests vor dem 01.01.2015 vergleichbar.

Die Angaben zu Kfz-Steuer und Autokosten basieren auf zum Veröffentlichungszeitpunkt aktuellen Daten. Die Autokosten wurden mit dem seit 01.01.2015 gültigen Berechnungsmodell erstellt. Diese sind daher nicht mit den Autokosten früherer Tests vergleichbar. Die aktuellsten Kostenberechnungen aller Modelle finden Sie unter [www.adac.de/autokosten](http://www.adac.de/autokosten).

\*WTW: (Well-to-Wheel): Der angegebene CO<sub>2</sub>-Ausstoß beinhaltet neben den gemessenen CO<sub>2</sub>-Emissionen auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen, welche für die Bereitstellung des Kraftstoffs entstehen. Durch die Well-to-Wheel Betrachtung ist eine bessere Vergleichbarkeit mit alternativen Antriebskonzepten (z.B. E-Fahrzeug) möglich.

Alle Bewertungen wurden nach strengen Qualitätsvorgaben und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit aller erhobenen Daten und Aussagen wird die Haftung ausgeschlossen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Weitere Autotests finden Sie unter [www.adac.de/autotest](http://www.adac.de/autotest)

## AUSSTATTUNG

### TECHNIK

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Abbiegelycht                             | Serie                   |
| Automatikgetriebe                        | 1.750 Euro              |
| Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch   | Serie                   |
| Kurvenlicht                              | nicht erhältlich        |
| Parkhilfe, elektronisch (vorne + hinten) | Serie                   |
| Regen- und Lichtsensor                   | Serie                   |
| Reifendruckkontrolle                     | Serie                   |
| Rückfahrkamera                           | Serie                   |
| Spurassistent (PerformancePlus)          | 1.400 Euro <sup>o</sup> |
| Tempomat                                 | Serie                   |
| Totwinkelassistent                       | nicht erhältlich        |
| Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)         | Serie                   |
| Xenonlicht (PerformancePlus)             | 1.400 Euro <sup>o</sup> |

### INNEN

|  |                        |
|--|------------------------|
| 2. Sitzreihe - drei Sitzplätze             | Serie                  |
| 3. Sitzreihe voll versenkbar (beim Spirit) | Serie                  |
| Airbag, Seite vorne/hinten                 | Serie/nicht erhältlich |
| Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten           | Serie                  |
| Fensterheber, elektrisch vorne/hinten      | Serie                  |
| Innenspiegel, automatisch abblendend       | Serie                  |
| Klimaautomatik (2-Zonen)                   | Serie                  |
| Knieairbag                                 | nicht erhältlich       |
| Navigationssystem                          | Serie                  |

### AUSSEN

|                                      |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Anhängerkupplung                     | 690 Euro              |
| Außenspiegel, elektrisch einstellbar | Serie                 |
| Lackierung Metallic                  | 530 Euro              |
| Schiebe-Hubdach (Panorama)           | 900 Euro <sup>o</sup> |

<sup>o</sup> im Testwagen vorhanden

## TESTURTEIL

AUTOTEST<sup>1</sup>

2,3

| KATEGORIE                    | NOTE       | KATEGORIE                            | NOTE       |
|------------------------------|------------|--------------------------------------|------------|
| <b>Karosserie/Kofferraum</b> | <b>2,2</b> | <b>Fahreigenschaften</b>             | <b>2,9</b> |
| Verarbeitung                 | 3,0        | Fahrstabilität                       | 2,9        |
| Alltagstauglichkeit          | 1,7        | Lenkung*                             | 3,1        |
| Sicht                        | 2,4        | Bremse                               | 2,8        |
| Ein-/Ausstieg                | 2,1        | <b>Sicherheit</b>                    | <b>1,7</b> |
| Kofferraum-Volumen*          | 1,9        | Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme | 1,8        |
| Kofferraum-Zugänglichkeit    | 2,2        | Passive Sicherheit - Insassen        | 1,5        |
| Kofferraum-Variabilität      | 2,3        | Kindersicherheit                     | 1,4        |
| <b>Innenraum</b>             | <b>1,9</b> | Fußgängerschutz                      | 2,5        |
| Bedienung                    | 2,2        | <b>Umwelt/EcoTest</b>                | <b>2,7</b> |
| Raumangebot vorne*           | 1,4        | Verbrauch/CO <sub>2</sub> *          | 3,7        |
| Raumangebot hinten*          | 2,0        | Schadstoffe                          | 1,6        |
| Innenraum-Variabilität       | 2,5        |                                      |            |
| <b>Komfort</b>               | <b>2,4</b> |                                      |            |
| Federung                     | 2,5        | <b>AUTOKOSTEN</b>                    | <b>3,8</b> |
| Sitze                        | 2,1        | Betriebskosten*                      | 2,6        |
| Innengeräusch                | 2,2        | Werkstatt- / Reifenkosten*           | 4,5        |
| Klimatisierung               | 2,9        | Wertstabilität*                      | 3,0        |
| <b>Motor/Antrieb</b>         | <b>2,4</b> | Kosten für Anschaffung*              | 4,8        |
| Fahrleistungen*              | 2,6        | Fixkosten*                           | 4,2        |
| Laufkultur                   | 2,7        | Monatliche Gesamtkosten*             | 3,7        |
| Schaltung                    | 2,2        |                                      |            |
| Getriebeabstufung            | 2,0        |                                      |            |

<sup>1</sup> ohne Wirtschaftlichkeit \* Werte klassenbezogen